



Notizen

Tour Besuch in drei Ländern

Multikulti ist im westlichen Allgäu an der Tagesordnung. Ganz besonders auf dieser Runde, die uns sowohl nach Österreich, als auch zu einer Stippvisite hinüber in die Schweiz führt. Wir kombinieren sozusagen die fahrerischen und landschaftlichen Highlights dieses Drei-Länder-Ecks miteinander, echt lecker geht es entlang der „Käsestraße“ an den Bodensee zu Fisch und Fernsicht sowie über einen der schönsten Abschnitte der „Deutschen Alpenstraße“ retour.

Tourlänge: 195 km

Fahrzeit ca: 4-5 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

1 Lindau

Das weltbekannte Wahrzeichen Lindaus ist zweifelsohne die Hafeneinfahrt mit historischem Leuchtturm und dem bayerischen Löwen. Im sonnenverwöhnten Dreiländereck Deutschland-Österreich-Schweiz gele-



gen, begeistert Lindau vor allem durch seine historische, sehr gut erhaltene Altstadt mit einer Vielzahl an Sehenswürdigkeiten. Seit 1951 ein idealer Treff auch für Nobelpreisträger. Die weltbesten Wissenschaftler aus Medizin, Chemie und Physik kommen regelmäßig in Lindau zusammen.

2 Bodensee

Das „Schwäbische Meer“ direkt im Alpenvorland gelegen ist mit seiner

Uferlänge von gut 275 Kilometern, mit seiner Fläche von über 500 qkm und seiner geheimnisvollen Tiefe von über 250 m viel mehr, als nur ein großer See. Er ist nicht nur der drittgrößte See Mitteleuropas, sondern



eine eigenständige Landschaft mit einer wohl einzigartigen Vielfalt. Historisch und kulturell verschmelzen entlang des Bodensees die Besonderheiten gleich dreier Länder Europas – Deutschlands, der Schweiz und Österreichs – miteinander.

3 Deutsche Alpenstraße

Für viele Biker ist sie die schönste deutsche Ferienstraße, sie bietet auf über 450 Kilometern eine enorm abwechslungsreiche Melange aus herrlichen Bergkulissen, satten Alpenwiesen, sanften Hügeln, grünen Wäldern, romantischen Tälern und glitzernden Seen. Die malerische Route geht von Lindau am Bodensee bis nach Berchtesgaden am Königssee, nahe der österreichischen Grenze. Oder umgekehrt, ganz wie Sie mögen. Vorbei an 25 Burgen und Schlössern und über 60 Kurorten zeigt sich der Süden Bayerns von seiner allerbesten Seite.

4 Lindenberg

Die sympathische Bergstadt auf dem Pfänderrücken liegt an der deutschen Alpenstraße und ist anerkannter Luftkurort in nebelfreier Höhenlage. Und Lindenberg ist neben Scheidegg mit 1.977 Stunden immerhin der sonnenreichste Ort Bayerns. Auch das Lindenerger Hutmuseum ist bayernweit einzigartig, es zeigt die Entwick-



lung der Hutindustrie in der Bergstadt. Durch den blühenden Huthandel wurde Lindenberg zwischenzeitlich auch schon einmal „Klein-Paris“ genannt. Schon im 17. Jahrhundert stellt man Strohhüte her, die in der ganzen Welt verkauft wurden. Heute noch wird alle zwei Jahre im April die Lindenerger Hutkönigin gewählt.

5 Oberstaufen

Der seit 1453 n. Chr. bestehende, heilklimatische Kurort ist Deutschlands einziger anerkannter Schroth-Kurort. Schwitzpackungen, Trink- und Trokentage sowie eine fett- und eiweißfreie Diät bestimmen die anerkannten Therapien des Johannes Schroth aus dem 18. Jahrhundert. Reich an Geschäften, Restaurants und Andenkenläden sowie einem sehenswerten historischen Zentrum lohnt Oberstaufen aber auch dann einen Boxenstopp, wenn Biker keinerlei Zipperlein plagen.

6 Dornbirn

Die bevölkerungsreichste Stadt Vorarlbergs ist gleichzeitig dessen wirtschaftliches Zentrum. Zu Füßen des 976 m hohen Hausbergs „Karren“ drapiert sich die sehenswerte Altstadt mit geschichtenreichen Bauwerken, wie dem berühmten „Roten Haus“ und der St. Martinskirche rund um den malerischen Marktplatz, der zugleich idealer Ausgangspunkt für die Erkundung Dornbirns zu Fuß ist. Und mit der „Karrenseilbahn“ kann man bequem auf den Hausberg, auf dessen Gipfel ein herrlich gelegenes Panoramarestaurant wartet.